

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 24.08.2010
Dezernat I	Amt FB 32	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

INFORMATION

I0206/10

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	07.09.2010	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	23.09.2010	öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	21.10.2010	öffentlich
Stadtrat	11.11.2010	öffentlich

Thema: Konzept für Alkohol- und Tabak-Testkäufe in Magdeburg

Als Anlage wurde das mit dem Jugendamt abgestimmte Konzept beigefügt.

Im Zusammenhang mit den negativen Entwicklungstendenzen Jugendlicher im Umgang mit Rauschmitteln (insbesondere Alkohol und Nikotin) sind nach bisherigen Erfahrungen entsprechende Testkäufe unbedingt notwendig, da sonst keine eindeutige Beweislage für Verstöße gegen das Verkaufsverbot feststellbar ist.

Der Einsatz von jugendlichen Testkäufer/-innen wurde im Rahmen einer Innenministerkonferenz (IMK) am 05. Juni 2009 thematisiert. Danach empfiehlt die IMK ihren Mitgliedern, im Rahmen eines Gesamtkonzepts zur Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs von Kindern und Jugendlichen, Testkäufe als ein im Einzelfall geeignetes Instrument auf die länderspezifische Umsetzbarkeit zu prüfen. Als Protokollnotiz wurde vermerkt, dass Sachsen-Anhalt den Einsatz von Testkäufern unter dem Gesichtspunkt des Jugendschutzes der eingesetzten Minderjährigen für problematisch hält.

Auch aus diesem Grund werden die Tests in Magdeburg nur unter strengen Voraussetzungen zum Schutz der Testkäufer durchgeführt.

In zahlreichen Städten (z.B. Hannover, Delmenhorst, Braunschweig, Lüneburg, Bremen, Northeim, Flensburg, Osnabrück, Harburg, Hildesheim) wurden bzw. werden mittlerweile erfolgreich Testkäufe durchgeführt.

Um die Persönlichkeitsrechte der jugendlichen Testkäufer/-innen zu wahren, werden die Testkäufe nicht durch Medienvertreter begleitet. Darüber hinaus wird es keine öffentliche Ankündigung der konkreten Testkäufe geben.

Eine weitere Möglichkeit zum Einsatz von Testpersonen besteht auf dem Gebiet der Interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbarkreisen/-städten. Hierbei soll nicht nur die Möglichkeit erweitert werden, Jugendliche außerhalb ihres Wohngebietes einzusetzen, sondern auch erfahrene Amtspersonen effektiver zu verwenden (gegenseitige Unterstützung).

Zur Weihnachtszeit sollen im Dezember 2010 die ersten Testkäufe durchgeführt werden. Nach einem Jahr erfolgt eine Evaluierung der Testkäufe.

Holger Platz